



**Broker-Test»** Die Aufsichtsbehörden wirbeln mit neuen Regeln die CFD-Branche durcheinander. Wer hat dennoch das beste Angebot? 13 Häuser im Härtetest

# Die besten CFD-Anbieter

VON **STEPHAN HABERER**

Die einzige Konstante ist die Veränderung.“ Was der griechische Philosoph Heraklit für das Universum konstatierte, gilt auch für CFD-Broker: 2017 hat die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (Bafin) mit einem Verbot von CFDs mit Nachschusspflicht die CFD-Welt radikal verändert. Dieses Jahr nun sorgt die Europäische Finanzaufsichtsbehörde ESMA für Wirbel: Zum 1. August 2018 treten weitere Beschränkungen in Kraft. Diese sollen Privatanleger deutlich stärker als bisher vor den Risiken der CFD-Deals schützen.

So dürfen je nach Basiswert bestimmte Hebel-Obergrenzen nicht mehr überschritten werden. Das Prinzip: je volatil der Basiswert, desto geringer der zulässige Maximalhebel. Für Haupt-

währungspaare wie Euro/US-Dollar beträgt künftig der maximale Hebel 30. Für andere Währungspaare, Gold und wichtige Aktienindizes 20. Für Rohstoffe (außer Gold) und andere Aktienindizes darf nur noch ein Maximalhebel von zehn angeboten werden. Für Einzelwertpapiere wie Aktien und andere Basiswerte ist maximal noch ein Fünferhebel zulässig und für Kryptowährungen lediglich ein Hebel von zwei.

## Neue Beschränkungen

Zudem müssen CFD-Anbieter künftig Positionen von Anlegern glattstellen, wenn auf Kontobasis das vorhandene Kapital weniger als 50 Prozent der erforderlichen Mindestmargin entspricht (Margin-Close-out). Ebenso muss ein Negativsaldoschutz auf Kontoebene greifen, um EU-weit Verluste einheitlich zu begrenzen. In Deutschland ist dies

durch das Bafin-Verbot von CFDs mit Nachschusspflicht praktisch bereits Standard. Zudem dürfen CFD-Anbieter künftig Anleger nicht mehr mit besonderen (Marketing-)Aktionen oder großzügigen Rabatten in den CFD-Handel locken.

Und: Die CFD-Anbieter müssen auf ihren Websites standardisierte Risikowarnungen veröffentlichen, aus denen hervorgehen muss, wie hoch der Anteil der Privatanleger ist, die bei dem jeweiligen CFD-Anbieter Verluste eingefahren haben. Das scheint eher die Regel als die Ausnahme: So stellte die Central Bank of Ireland 2015 fest, dass 75 Prozent aller aktiven CFD-Kunden in Irland ihr gesamtes eingesetztes Geld verlieren. In Frankreich waren es laut der dortigen Aufsichtsbehörde AMF sogar 89 Prozent aller aktiven Kunden.

All die neuen Regularien verändern das Geschäftsmodell der Branche stark. Und die Zeit, sie umzusetzen, ist knapp. In einer solchen Umbruchphase einen CFD-Brokertest durchzuführen, das ist durchaus ambitioniert. Denn eines war klar: Wenn der Test erscheint, werden die neuen Regeln noch nicht in Kraft sein, die alten werden aber auch nicht mehr lange gelten. Da erscheint es für die Anbieter nicht gerade verlockend teilzunehmen. Letztlich machten dann aber doch 13 der 19 angeschriebenen CFD-Broker mit – zwei mehr als 2017. In der Umfrage selbst wurden natürlich zum einen die sich abzeichnenden Änderungen thematisiert und deren Umsetzung bei den einzelnen CFD-Brokern bewertet. Zum anderen wurden Aspekte mit „Ablaufdatum 1. August 2018“ nicht so hoch gewertet wie in den vergangenen Jahren.

Insgesamt bleibt festzuhalten, dass der diesjährige Test unter den durch die ESMA-Produktintervention bedingten Unsicherheiten leidet, auch wenn die CFD-Anbieter sich schon recht gut auf



**GESAMTWERTUNG – ALLE ANBIETER**

Anbieter	Punkte <sup>1</sup>	Rang	Ergebnis prozentual <sup>2</sup>	Note <sup>1</sup>
WH Selfinvest	642,53	1	100,00%	Sehr gut
CMC Markets	620,67	2	96,60%	Sehr gut
Comdirect Bank	614,96	3	95,71%	Sehr gut
Onvista Bank	613,38	4	95,46%	Sehr gut
Ayondo Markets	610,13	5	94,96%	Gut
JFD Brokers	608,39	6	94,69%	Gut
Consorsbank	593,14	7	92,31%	Gut
S Broker	591,76	8	92,10%	Gut
FX Flat	572,12	9	89,04%	Gut
Flatex	571,89	10	89,01%	Gut
X-Trade Brokers	553,05	11	86,07%	Gut
ActivTrades	546,84	12	85,11%	Gut
Admiral Markets	501,53	13	78,06%	Befriedigend

Anmerkungen: maximal 1000 Punkte; <sup>1</sup>siehe Kästen „So wurde gewertet“, S. 71.  
<sup>2</sup>prozentuales Ergebnis im Verhältnis zum Testsieger

die Bedingungen der neuen CFD-Welt eingestellt haben. So können die Hebel-Obergrenzen bei neun der 13 CFD-Anbieter im Test jederzeit umgesetzt werden, bei drei Anbietern dauert es noch etwas. Lediglich X-Trade Brokers (XTB) war Ende Mai noch in der Planungsphase. Ähnlich das Bild beim Margin-Close-out: Diese Neuregelung haben drei CFD-Broker bereits umgesetzt, bei acht kann sie jederzeit aktiviert werden, ein Broker ist in der Umsetzungs- und einer (wiederum XTB) in der Planungsphase. Infolge des Bafin-Verbots von CFDs mit Nachschusspflicht haben dagegen alle befragten CFD-Anbieter in Deutschland die Regeln zum Negativsaldoschutz bereits seit 2017 „scharf geschaltet“. Die Risikowarnung gibt es bei vier Brokern schon, sechs können sie jederzeit umsetzen, bei zweien läuft die Umsetzung – und XTB plant.

Zwar erwarten zehn der 13 CFD-Anbieter, dass die Zahl der Broker hierzu sinken wird, jedoch will kein einziger derzeit das eigene CFD-Geschäft einschränken. Im Gegenteil: Mit Admiral Markets, Ayondo, Comdirect Bank und XTB wollen vier das CFD-Geschäft sogar ausbauen. Und sechs Anbieter glauben, dass dank des geringeren Risikos mehr Privatinvestoren CFDs als Anlagealternative entdecken. Der aktuelle CFD-Broker-Test soll es potenziellen CFD-Anlegern ebenso wie bereits aktiven CFD-Tradern ermöglichen, mit wenig Mühe herauszufinden, welcher CFD-Broker ihnen das meiste bietet.

### Aufwendiger Test

Dafür mussten die Testteilnehmer in vier Hauptkategorien (1. Handel; 2. Kosten; 3. Sicherheit, Reporting, Steuern & Recht; 4. Schulung & Technik) Angaben zu insgesamt 733 Punkten machen (siehe auch Kasten „So wurde gewertet“, rechte Seite). Dieser immense Umfang ist dem Umstand geschuldet, dass der CFD-Handel äußerst komplex ist und sich nur so in der notwendigen Detailgenauigkeit bewerten lässt. Einen kleinen Ausschnitt der abgefragten Punkte zeigt die große Übersichtstabelle (siehe Seite 72 und 73).

Ähnlich wie ESMA und Bafin hat auch die Redaktion von Euro am Sonntag viel Wert auf Sicherheit gelegt: In der Kategorie „Sicherheit, Reporting, Steuern & Recht“ waren bis zu 330 der bis zu 1000 möglichen Punkte zu erzielen. Der Be-

reich „Kosten“ war dagegen nur für maximal 200 Punkte gut. In der Kategorie „Handel“ waren es hingegen bis zu 450 Punkte. Die übrigen 20 Punkte waren für Angaben zu Schulungen sowie Hard- und Software reserviert.

Bei den Antworten fällt sofort die große Bandbreite angebotener Basiswerte auf: Während FX Flat gerade mal CFDs auf 155 Basiswerte und Activ Trades CFDs auf 540 Basiswerte anbieten, sind es bei CMC Markets 10 035 Basiswerte. Admiral Markets bietet immerhin CFDs auf circa 6000 Basiswerte an und WH Selfinvest auf rund 5000. Die anderen Anbieter bewegen sich zwischen 862 und 1950 Basiswerten.

### Vier CFD-Favoriten

Jedoch zeigen Daten des CFD-Verbands, dass 2017 rund 90,24 Prozent des gehandelten CFD-Volumens auf ganze vier Basiswerte entfielen. Allein 66,25 Prozent des bundesweit gehandelten Volumens bezog sich auf den DAX. Mit weitem Abstand folgten CFDs auf den Dow Jones: 14,28 Prozent. CFDs auf das Währungspaar Euro/US-Dollar machten 8,1 Prozent des gehandelten Volumens aus. Kontrakte auf den Nasdaq 100 kamen auf 1,61 Prozent. Das heißt: Schon mit vier Basiswerten wären die meisten CFD-Trader vollauf zufrieden.

Ähnlich die Situation bei den angebotenen Ordertypen: Hier wurden die 33 wichtigsten Ordertypen explizit abgefragt. Während Ayondo Markets lediglich neun verschiedene Ordertypen im Angebot hat, offeriert WH Selfinvest alle 33 abgefragten Ordertypen und zudem „Hunderte weitere“.

Auch die Handelsplattformen unterscheiden sich deutlich, lediglich Hedging offener Positionen bieten alle. Schon beim Panic-Closing – dem gleichzeitigen Schließen aller offenen Positionen – gibt es Aussetzer. Eine automatische Chartmuster-Erkennung bieten mit Admiral Markets, CMC Markets, JFD Brokers und WH Selfinvest lediglich vier Anbieter. Zudem variiert die Zahl der verfügbaren technischen Indikatoren zwischen 33 (X-Trade Brokers) und 200 (WH Selfinvest). Die meisten Anbieter offerieren zwischen 36 und 80 Indikatoren. Wobei auffällt, dass die Angaben zur Handelsplattform bei Comdirect Bank, Consorsbank, Flatex, Onvista Bank und S Broker völlig identisch sind.

Grund dafür ist, dass für dieses

Quintett im Hintergrund die Commerzbank als Market Maker fungiert. Sprich: Die CFD-Trades dieser Anbieter laufen alle über die Commerzbank. Das heißt aber nicht, dass die Angebote der fünf komplett identisch wären. Während sich die Unterschiede bei den verfügbaren Hebeln je CFD-Klasse infolge der ESMA-Produktintervention noch nivellieren dürften, werden die Gebühren für CFD-Trades auch künftig je nach Anbieter stark variieren. So verlangt etwa Comdirect für einen vorgegebenen Beispiel-Trade auf das Devisenpaar Euro/US-Dollar 8,39 Euro je Kauf und Verkauf zusammen (Roundturn), bei Flatex und der Consorsbank sind es 4,17 Euro.

Noch größer sind die Preisunterschiede, wenn man alle Anbieter betrachtet: Bei JFD Brokers gibt es den selben Trade schon für 0,65 Euro. Ähnlich die Unterschiede bei Beispiel-Trades mit Gold-CFDs: Hier werden zwischen 0,65 Euro je Roundturn (JFD Brokers) und fünf US-Dollar (Ayondo) fällig.

### Der Testsieger

Und wer hat insgesamt gesehen das beste Angebot für CFD-Trader? Nun, auch diesmal konnte WH Selfinvest die Gesamtwertung für sich entscheiden. Silber ging an CMC Markets. Auf den 3. Platz kam die Comdirect Bank. „Sehr gut“ war zudem auch das Gesamtangebot der Onvista Bank (siehe Ergebnistabelle auf Seite 68). Die Güte des gesamten Testfelds zeigt sich auch darin, dass weitere acht Anbieter die Gesamtnote „Gut“ erhielten.

In den Teilkategorien ergab sich folgendes Bild: Das beste Handelsangebot insgesamt offeriert CMC Markets, gefolgt von JFD Brokers. CFD-Trader, die auf möglichst niedrige Kosten Wert legen, sind am besten bei WH Selfinvest und JFD Brokers aufgehoben. Im Bereich „Sicherheit, Reporting, Steuern und Recht“ kam die Onvista Bank auf Platz 1, dahinter die Comdirect Bank (Erläuterungen zur Bewertung siehe Kasten „So wurde gewertet“ auf S. 71; weitere Ergebnistabellen auf S. 70).

Jedoch bleibt festzuhalten, dass es bei allen Anbietern noch Luft nach oben gibt. So schaffte es kein einziger, in allen Teilbereichen mit „Sehr gut“ abzuschneiden. Mal sehen, ob sich das bis zum nächsten Test 2019 geändert haben wird. Die einzige Konstante ist schließlich die Veränderung. 

---

10

von 13 **CFD-Brokern** erwarten wegen neuer Regularien eine Marktkonsolidierung.

---

---

90

Prozent des gehandelten **CFD-Volumens** bezieht sich auf lediglich vier Basiswerte.

---

## KATEGORIE HANDEL

CFD-Broker-Test

Handel

**GESAMT**

Anbieter	Rang	Ergebnis prozentual <sup>1</sup>	Note <sup>1</sup>
CMC Markets	1	100,00%	Sehr gut
JFD Brokers	2	95,47%	Sehr gut
WH Selfinvest	3	89,95%	Gut
Ayondo Markets	4	87,21%	Gut
Comdirect Bank	5	86,82%	Gut

CFD-Broker-Test

Angebot

**CFD-ANGEBOT**

Anbieter	Rang	Ergebnis prozentual <sup>1</sup>	Note <sup>1</sup>
CMC Markets	1	100,00%	Sehr gut
Admiral Markets	2	86,48%	Gut
Comdirect Bank	3	86,37%	Gut
Flatex	4	85,05%	Gut
Consorsbank	5	83,84%	Befriedigend

CFD-Broker-Test

Kurse

**KURSE**

Anbieter	Rang	Ergebnis prozentual <sup>1</sup>	Note <sup>1</sup>
JFD Brokers	1	100,00%	Sehr gut
WH Selfinvest	2	98,59%	Sehr gut
Consorsbank	3	86,55%	Gut
S Broker	4	86,47%	Gut
Onvista Bank	5	86,44%	Gut

CFD-Broker-Test

Order

**ORDER & HANDELSZEITEN**

Anbieter	Rang	Ergebnis prozentual <sup>1</sup>	Note <sup>1</sup>
WH Selfinvest	1	100,00%	Sehr gut
JFD Brokers	2	87,13%	Gut
FXFlat	3	85,63%	Gut
CMC Markets	4	81,57%	Befriedigend
X-Trade Brokers	5	79,00%	Befriedigend

CFD-Broker-Test

Handelsplattform

**HANDELSPLATTFORM**

Anbieter	Rang	Ergebnis prozentual <sup>1</sup>	Note <sup>1</sup>
JFD Brokers	1	100,00%	Sehr gut
WH Selfinvest	2	91,22%	Gut
FXFlat	3	89,97%	Gut
CMC Markets	4	88,71%	Gut
X-Trade Brokers	5	88,54%	Gut

CFD-Broker-Test

Handelskonto

**HANDELSKONTO**

Anbieter	Rang	Ergebnis prozentual <sup>1</sup>	Note <sup>1</sup>
CMC Markets	1	100,00%	Sehr gut
ActivTrades	2	87,88%	Gut
Ayondo Markets	3	82,21%	Befriedigend
X-Trade Brokers	4	67,87%	Ausreichend
Comdirect Bank	5	66,77%	Ausreichend

## KATEGORIE SICHERHEIT

CFD-Broker-Test

Reporting, Sicherheit & Recht

**GESAMT**

Anbieter	Rang	Ergebnis prozentual <sup>1</sup>	Note <sup>1</sup>
Onvista Bank	1	100,00%	Sehr gut
Comdirect Bank	2	96,44%	Sehr gut
S Broker	3	94,88%	Gut
Consorsbank	4	88,39%	Gut
FXFlat	5	88,04%	Gut

CFD-Broker-Test

Recht & Steuern

**RECHT UND STEUERN**

Anbieter	Rang	Ergebnis prozentual <sup>1</sup>	Note <sup>1</sup>
S Broker	1	100,00%	Sehr gut
Comdirect Bank	2	96,48%	Sehr gut
FXFlat	3	94,13%	Gut
CMC Markets	4	91,79%	Gut
Consorsbank	5	91,79%	Gut

CFD-Broker-Test

Sicherheit

**RISIKOBEGRENZUNG**

Anbieter	Rang	Ergebnis prozentual <sup>1</sup>	Note <sup>1</sup>
Onvista Bank	1	100,00%	Sehr gut
Comdirect Bank	2	92,74%	Gut
S Broker	3	87,41%	Gut
Consorsbank	4	81,19%	Befriedigend
X-Trade Brokers	5	80,89%	Befriedigend

CFD-Broker-Test

Kosten

**GESAMT**

Anbieter	Rang	Ergebnis prozentual <sup>1</sup>	Note <sup>1</sup>
WH Selfinvest	1	100,00%	Sehr gut
JFD Brokers	2	98,79%	Sehr gut
Ayondo Markets	3	94,79%	Gut
CMC Markets	4	85,81%	Gut
Admiral Markets	5	80,79%	Befriedigend

## So wurde gewertet

**Test:** Euro am Sonntag hat das Angebot von bundesweit aktiven CFD-Brokern mittels einer schriftlichen Umfrage untersucht. An dem Test nahmen 13 von 19 angeschriebenen CFD-Anbietern teil. Deren Angaben wurden stichprobenartig mittels der CFD-Preis-Leistungs-Verzeichnisse, der AGB, der CFD-Sonderbedingungen, der CFD-Basis- und Risikoinformationen überprüft.

**Wertung:** Maximal waren 1000 Punkte zu erzielen. Dafür waren in vier Kategorien 733 Angaben zu machen, die dann in Punkte übertragen wurden. Bei metrischem Zahlenniveau (Kosten in €, Zinssätze in %) erfolgte die Punktevergabe relational, teils auch umgekehrt proportional.

**Kategorien:** Die wichtigste Kategorie war der Bereich **Handel**. Hier gab es bis zu 450 Punkte. Diese Kategorie war in fünf Unterkategorien unterteilt. In der Unterkategorie „CFD-Angebot“ (maximal 75 Punkte) wurden das Angebot an Basiswerten, Handelsgarantien, die minimal/maximal mögliche Anzahl an Kontrakten je CFD-Klasse sowie Besonderheiten bei CFDs mit Laufzeitbeschränkung bewertet. Im Bereich „Kurse“ gab es maximal 100 Punkte. Hier wurden Kursstellung, Spreads, Preisgarantien, Requotes, Slippage, Dealing Desk, STP und DMA-Kurse abgefragt. Bei „Order & Handelszeiten“ (75 Punkte) ging es um Ordertypen, Orderwege, Ordergültigkeit, Absicherungsorder, Priorisierungen, Teilschließungen und Handelszeiten. Mit der Qualität der Handelsplattform waren bis zu 75 Punkte drin. Hier wurde neben den Features der Plattform auch der Support sowie das News- und Research-Angebot bewertet. Beim „Handelskonto“ (125 Punkte) ging es um Margin, Margin-Call, Hebel, Overnight-Positionen und Zwangsglattstellungen. Im Bereich **Kosten** waren maximal 200 Punkte zu erzielen. Hier flossen nicht nur Kosten

für CFD-Handels- und Verrechnungskonto sowie Handelsplattform ein, sondern auch die Kosten, die bei Roundturns in einzelnen CFD-Klassen entstehen. Hier wurden auch minimale und maximale Spreads bewertet. Zudem wurden die Kosten für fünf Beispielorders benotet. Kosten für Overnight-Finanzierungen sowie Wertpapierleihe (bei Short-Positionen) flossen ebenso ein wie Kosten bei längerer Inaktivität und Rabatte. Der Bereich **Sicherheit, Reporting, Steuern & Recht** war für bis zu 330 Punkte gut. In der Unterkategorie „Risikobegrenzung“ (200 Punkte) ging es um Einlagensicherung, Referenzkontoprinzip, Verhalten bei Markt- und Handelsstörungen sowie Mistrade-Regelungen. Bei „Recht und Steuern“ (100 Punkte) drehten sich die Fragen um tägliches Reporting, deutsches Steuer-Reporting, Abgeltungsteuer, Finanzaufsicht, Gültigkeit deutschen Rechts, Gerichtsstand, rechtliche Stellung und Schadenersatzansprüche. Weitere 30 Punkte gab es für Aktuelles. Hier wurde abgefragt, inwieweit sich die CFD-Anbieter bereits auf Änderungen durch die ESMA-Produktintervention eingestellt haben. In der vierten Kategorie, **Schulung & Technik** (maximal nur 20 Punkte, daher nicht separat als Ergebnistabelle aufgeführt), ging es um Schulungsangebote (Webinare, Seminare etc.), um Infos zum CFD-Handel sowie um Anforderungen an Hard- und Software.

**Benotung:** Der Beste der Gesamtwertung erhielt die Note „Sehr gut“. Die von ihm erzielte Punktzahl fungierte als Benchmark für die anderen Anbieter. Wer mindestens 95,01 % der Punkte des Besten erzielte, erhielt ebenfalls ein „Sehr gut“. Bis hinunter auf 85,01 % gab es ein „Gut“. Bis zu 75,01 %: „Befriedigend“. Bis 50,01 %: „Ausreichend“. Die Noten in den Unterkategorien wurden analog vergeben.

CFD-BROKER-TEST: DIE GROSSE ÜBERSICHTSTABELLE - WAS DIE EINZELNEN CFD-BROKER BIETEN

Anbieter	ActivTrades	Admiral Markets	Ayondo	CMC Markets	Comdirect Bank
					
Internet	www.activtrades.com/de/	https://admiralmarkets.de	https://www.ayondo.com/	www.cmcmarkets.de	www.comdirect.de
Telefon <sup>1</sup>	069/87 00 31 03	030/25 74 19 55	069/96 75 90 07	069/22 22 44 000	041 06/70 82 538
E-Mail <sup>1</sup>	germandesk@activtrades.com	info@admiralmarkets.de	service@ayondo.com	kundenservice@cmcmarkets.de	cfcd@comdirect.de
Deutschsprachiger Support werktags	7:30 bis 22:00	9:00 bis 18:00	9:00 bis 18:00	8:00 bis 20:00	8:00 bis 22:00
Basiswerte <sup>2</sup>	540	ca. 6000	>1950	10 035	ca. 1200
Darunter: - DAX® (Original-Index)	nein	ja	nein	ja	ja
- DAX-Werte	30	30	30	30	30
- Sonstige Aktien	420	mehrere Hundert	>1600	9369	1036
- Indizes (Cash)	7	11	6	31	16
- Futures	33	2	179	96	49
- Währungspaare/Kryptowährungen	48/4	55/7	>103/6	338/2	70/0
Order: Ordertypen <sup>3</sup>	15	15	9	17	16
Garantierte Stop-Orders/Garantierte Stop-Loss-Orders	nein/nein	nein/nein	ja/ja	ja/ja	nein/nein
Programmierbare Ordertypen <sup>5</sup>	nein	ja	nein	nein	nein
Priorisierung von Absicherungsorders <sup>7</sup>	nein	nein	k. A.	nein	ja
Zusatzkosten Telefonorder	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	4,90 €
Kursstellung durch	Dritten (Market Maker)	Dritten (Market Maker)	Anbieter selbst	Anbieter selbst	Dritten (Market Maker)
Einsatz eines Dealing Desks	nie	nie	nie	teilweise	immer
Requotes	ausgeschlossen	ausgeschlossen	ausgeschlossen	bei Störungen	ausgeschlossen
Referenzpreis-Garantie <sup>11</sup> für alle/einige Kontrakte	nein/nein	nein/nein	ja/ja	nein/nein	nein/ja
Einsatz von Slippage-Praktiken	nein	nein	gelegentlich	aktiv eingesetzt	nein
Ablehnung Eröffnungsbefehle ohne Angabe v. Gründen	nein	ja	ja	nein	ja
Handelsplattform: Technische Indikatoren <sup>13</sup>	50	>50	80	50	36
Anzahl unterschiedlicher Charttypen	3	3	13	20	10
Automatische Chartmuster-Erkennung	nein	ja	k. A.	ja	nein
Handeln direkt aus dem Chart/auch Teilpositionen	ja/nein	ja/ja	ja/ja	nein/nein	ja/ja
Backtestings eigener Handelsstrategien	ja	ja	nein	nein	nein
Erstellen automatischer Handelssysteme	nein	ja	nein	nein	nein
Einsatz vorgefertigter Handelsstrategien	ja	nein	nein	nein	nein
One-Click-Trading (OCT)/OCT aus dem Chart	ja/ja	ja/ja	ja/ja	ja/nein	ja/ja
Panic-Closing <sup>14</sup>	nein	ja	nein	ja	ja
Hedging <sup>15</sup>	ja	ja	ja	ja	ja
Alarmpunkt <sup>16</sup>	ja	ja	nein	ja	nein
Handelskonto: Mindesteinzahlung	0,00 €	200,00 €	1000,00 €	0,00 €	0,00 €
Margin min./max. <sup>17</sup>	0,25 %/100 %	0,20 %/10 %	1 %/100 %	0,15 %/50 %	1 %/20 %
Hebel min./max. <sup>18</sup>	1/400	10/500	1/100	2/667	5/100
Deutsche Einlagensicherung: gesetzlich/privat	nein/nein	nein/nein	nein/nein	nein/nein	ja/ja
Höhe der Einlagensicherung <sup>20</sup>	1140 000 €	85 000 GBP	500 000 €	50 000 GBP	81 000 000 €
Referenzkonto-Prinzip <sup>22</sup>	nein	nein	optional	ja	optional
Deutsches Steuerreporting	auf Kundenwunsch	ja	auf Kundenwunsch	ja	ja
Gebühren: Gebührenmodell	Mischmodell <sup>24</sup>	Mischmodell <sup>24</sup>	Spreadmodell	Mischmodell <sup>24</sup>	Mischmodell <sup>24</sup>
Generelle Ordergebühren für CFD auf DAX	ab 0,80 Punkte	ab 0,80 Punkte	1 Punkt fix	ab 1 Punkt	ab 2 Punkte
Generelle Ordergebühren für CFD auf EUR/USD	ab 0,05 Pips	ab 0,1 Pips	ab 0,8 Pips	ab 0,7 Pips	ab 2 Pips
Generelle Ordergebühren für CFD auf Gold	ab 0,35 Punkte	ab 0,1 Pips	ab 5 Punkte	ab 0,30 USD	ab 0,4 USD
Beispielorder: CFD auf DAX (cash) <sup>27, 28</sup>	40,00 €	1,60 €	2,00 €	2,00 €	4,00 €
Beispielorder: CFD auf EUR/USD <sup>27, 29</sup>	2,05 €	1,20 €	4,80 USD	3,50 €	8,39 €
Beispielorder: CFD auf Gold <sup>27, 30</sup>	3,50 €	k. A.	5,00 USD	3,00 €	3,36 €
Finanzierungskosten für Overnight-Positionen	teilweise <sup>31</sup>	immer	immer	immer <sup>32</sup>	immer
Overnight-Kosten bei CFD auf DAX (long) p. a.	1,75 % + 3M-Euribor	1,13 %	2,5 % + einwöchiger EZB-Zins	2,5 % + 1M-Euribor	3,0 % + Eonia
Inaktivitätskosten	nein	ja <sup>33</sup>	nein	ja <sup>33</sup>	nein

ANMERKUNGEN

Alphabetisch sortiert; Angaben ohne Gewähr; Standardbedingungen; k. A. = kein Angebot/keine Angaben; u. a. = unter anderem; € = Euro; US-\$ = US-Dollar; GBP = britisches Pfund. <sup>1</sup>für Interessenten; <sup>2</sup>Anzahl der Basiswerte, auf die CFDs möglich sind; <sup>3</sup>Anzahl der angebotenen Ordertypen, 33 Ordertypen wurden dezidiert abgefragt; <sup>4</sup>alle 33 abgefragten Ordertypen im Angebot sowie „Hunderte weiterer Ordertypen“; <sup>5</sup>sowohl direkt aus Handelsplattform als auch mittels jeder geeigneten Software; <sup>6</sup>nur direkt aus Handelsplattform heraus; <sup>7</sup>bei mehreren Orders auf gleichen Basiswert mit identischen Preisen / Kursen werden Absicherungs- gegenüber Eröffnungsbefehle bevorzugt; <sup>8</sup>Telefonorder nur eingeschränkt möglich; <sup>9</sup>bei Ausfall der Handelsplattform kostenlos; <sup>10</sup>zu einigen Klassen von Basiswerten keine Angaben; <sup>11</sup>Garantie, dass Kurse des Referenzmarktes 1:1 zugrunde gelegt werden; <sup>12</sup>wenn sinnvoll – z. B. ist FX ausgenommen; <sup>13</sup>Anzahl der auf der Handelsplattform angebotenen Technischen Indikatoren; <sup>14</sup>gleichzeitiges Schließen aller Positionen; <sup>15</sup>gleichzeitiges Führen von Long- und Short-Positionen auf denselben Basiswert; <sup>16</sup>bei Über- oder Unterschreitung individuell definierter Kursniveaus und/oder Margin-Grenzen wird Alarm ausgelöst; <sup>17</sup>geringstmögliche/maximal mögliche Sicherheitsleistung (= Margin) in Prozent des gehandelten Volumens. Die Mindest- und Höchstmargins können je nach Basiswert variieren; <sup>18</sup>Mindest-/Maximalhebel können je nach Basiswert variieren; Angaben beziehen sich auf Situation vor Inkrafttreten der ESMA-Produktintervention am 1.8.2018. Danach liegen die Maximalhebel je nach Volatilität des Basiswerts nur noch zwischen 2 und 30; <sup>19</sup>Verrechnungskonto;

Consorsbank	Flatex	FXFlat	JFD Brokers	Onvista Bank	S Broker	WH Selfinvest	X-Trade Brokers
www.consorsbank.de	www.flatex.de	www.fxflat.com	www.jfdbrokers.com/de	www.onvista-bank.de	www.sbroker.de	www.whselfinvest.de	www.xtb.com/de
0911/36 92 060	09221/70 35 897	08000/39 35 28	069/17 53 74 271	069/71 07 500	0611/20 44 19 12	069/27 13 97 80	0800/98 72 330
Kontaktformular	info@flatex.de	service@fxflat.com	support@jfdbrokers.com	service@onvista-bank.de	service@sbroker.de	info@whselfinvest.de	info@xtb.de
8:00 bis 22:00	8:00 bis 22:00	0:00 bis 24:00	8:00 bis 22:00	8:00 bis 22:00	8:00 bis 23:00	8:00 bis 22:00	9:00 bis 18:00
1170	1170	155	862	1170	1170	ca. 5000	1596
ja	ja	nein	ja	ja	ja	nein	nein
30	30	30	30	30	30	30	30
995	995	50	711	995	995	1670	1438
19	19	14	15	19	19	18	10
42	42	1	19	42	42	53	0
70/0	70/6	54/1	64/1	70/0	70/0	73/0	49/6
16	16	23	26	16	16	33 <sup>4</sup>	13
nein/nein	nein/nein	nein/nein	nein/nein	nein/nein	nein/nein	k. A./ja	nein/nein
nein	nein	ja	ja	nein	nein	ja <sup>6</sup>	nein
ja	ja	nein	nein	ja	ja	nein	ja
14,95 €	0,00 € <sup>8</sup>	0,00 €	0,00 €	k. A.	9,99 € <sup>9</sup>	0,00 €	0,00 € <sup>8</sup>
Dritten (Market Maker)	Dritten (Market Maker)						
immer	immer	nie	nie	immer	immer	nie	immer/k. A. <sup>10</sup>
ausgeschlossen	ausgeschlossen	ausgeschlossen	ausgeschlossen	ausgeschlossen	ausgeschlossen	bei Störungen	ausgeschlossen
nein/ja	nein/ja	nein/nein	nein/ja	nein/ja	nein/ja	ja <sup>12</sup> /ja	nein/nein
nein	nein						
nein	nein	nein	nein	nein	ja	nein	nein
36	36	80	>100	36	36	200	33
10	10	6	10	10	10	7	5
nein	nein	nein	ja	nein	nein	ja	nein
ja/ja	ja/ja						
nein	nein	ja	ja	nein	nein	ja	ja
nein	nein	ja	ja	nein	nein	ja	ja
nein	nein	ja	ja	nein	nein	ja	ja
ja/ja	ja/ja						
ja	ja						
ja	ja						
nein	nein	ja	ja	nein	nein	ja	ja
0,00 €	0,00 €	200,00 €	500,00 €	0,00 €	0,00 €	2500,00 €	0,00 €
2 %/25 %	1 %/25 %	0,50 %/40 %	0,25 %/30 %	2 %/20 %	2 %/25 %	2 %/20 %	0,50 %/100 %
4/50	4/100	2,5/200	3/400	5/50	4/50	5/50	1/200
ja/ja	ja/nein	ja/nein	nein/nein	ja/ja	ja/ja	ja/ja	teilweise <sup>19</sup> /nein
120100000 €	100000 €	20000 €	20000 €	4096000 €	unbegrenzt	100000 €	100000 € <sup>21</sup>
nein	ja	ja	ja	ja	ja	nein <sup>23</sup>	ja
ja	ja	ja	auf Kundenwunsch	ja	ja	auf Kundenwunsch	auf Kundenwunsch
Mischmodell <sup>24</sup>	Mischmodell <sup>24</sup>						
ab 2 Punkte	ab 2 Punkte	ab 0,9 Punkte	ab 1 Punkt	ab 2 Punkte	ab 2 Punkte	ab 0,8 Punkte <sup>25</sup>	ab 0,7 Pips
ab 1 Pip	ab 1 Pip	ab 0,8 Pips	ab 0,01 Pips	ab 2 Pips	ab 1,5 Pips	ab 0,8 Pips <sup>26</sup>	ab 0,1 Pips
ab 0,4 USD	ab 0,4 USD	ab 0,3 Punkte	ab 0,04 USD	ab 0,4 USD	ab 0,4 USD	ab 0,3 Punkte <sup>25</sup>	ab 0,1 Pips
4,00 €	4,00 €	1,80 €	2,40 €	4,00 €	4,00 €	3,00 €	k. A.
4,17 €	4,17 €	3,40 €	0,61 €	8,33 €	6,35 €	0,67 €	k. A.
3,33 €	3,33 €	2,46 €	0,65 €	3,33 €	3,39 €	3,00 €	k. A.
immer	immer	teilweise <sup>31</sup>	teilweise <sup>31</sup>	immer	immer	teilweise <sup>31</sup>	teilweise <sup>31</sup>
3,5 % + Eonia	3,5 % + Eonia	2,5 % + Libor	2,63 %	3,5 % + Eonia	3,5 % + Eonia	3,5 % + akt. Libor	k. A.
nein	nein	nein	ja <sup>34</sup>	nein	nein	ja <sup>35</sup>	ja <sup>36</sup>

ja; Handelskonto: nein; <sup>20</sup>Betrag, der in den jeweiligen Einlagensicherungssystemen insgesamt je Kunde abgesichert ist; <sup>21</sup>Verrechnungskonto: 100.000 €/CFD-Handelskonto: umgerechnet 3000,00 € zu 100 %, höhere Beträge bis umgerechnet 22.000 € zu 90 %; <sup>22</sup>Überweisungen ausschließlich auf vorab festgelegte Referenzkonten möglich; <sup>23</sup>Kontoverfügungen erfolgen nur bei Vorliegen eines unterschriebenen schriftlichen Auftrags; <sup>24</sup>Bezahlung teils über Provisionen, die direkt beim Kunden erhoben werden, teils indirekt über Spreads; <sup>25</sup>Alternativ: 3,00 € je ausgeführte Order unabhängig von gehandelter Stückzahl; <sup>26</sup>Alternativ: 1 Pip fix + 0,35 USD je 1000 €; <sup>27</sup>Beispielorder generell: Kosten für Roundturn einer CFD-Position bei geöffnetem Referenzmarkt und ungestörtem Handel (minimaler Spread); <sup>28</sup>CFD auf DAX (Cash); Long, 2 Kontrakte; Kontraktgröße: 1 Index; DAX-Stand: 12.500 Punkte; Hebel: 10; Margin: 10 % des CFD-Volumens; kein Overnight; <sup>29</sup>CFD auf €/USD; 5 Kontrakte; Kontraktgröße: 1 Mini-Lot (=10.000€); Kurs 1,2; Hebel: 30; Margin: 3,33 % des CFD-Volumens; kein Overnight; <sup>30</sup>CFD auf Gold (Spot); Long; 10 Kontrakte; Kontraktgröße: 1 Feinunze; Kurs 1325 USD; Hebel: 20; Margin: 5 % des CFD-Volumens; kein Overnight; <sup>31</sup>abhängig von CFD-Klasse; <sup>32</sup>immer, außer CFDs auf Futures; <sup>33</sup>nach 730 Tagen Inaktivität: 10,00 €/Monat; <sup>34</sup>nach 90 Tagen Inaktivität: 20,00 €/Monat, entfällt ab Mitte 2018; <sup>35</sup>nach 730 Tagen Inaktivität: 5,00 €/Monat; <sup>36</sup>nach 365 Tagen Inaktivität: 10,00 €/Monat; Stand: Anfang Juni 2018; Quelle: Schriftliche Umfrage bei Anbietern, Anbieter-Websites, Sonderbedingungen der Anbieter zum CFD-Handel; Preis-Leistungs-Verzeichnisse sowie AGB der Anbieter